

IMMER NACH BAUCHGEFÜHL

Von Melissa Stüssi



*Hera Zimmermann mit Hund Zeus und einem Spielhofkaffee auf dem Tisch im Homeoffice in Zürich.
Bild Melissa Stüssi*

Der Name «Hera» kommt aus der griechischen Mythologie. Hera ist die Gattin und gleichzeitig die Schwester von Zeus und gehört zu den zwölf olympischen Gottheiten. Damit kann sich meine Interviewpartnerin Hera Zimmermann verständlicherweise nicht unbedingt identifizieren, den Namen findet sie aber trotzdem super, weil er so einzigartig ist.

Hera Zimmermann ist in Mühlehorn aufgewachsen; ihre Eltern führen die bekannte Hammerschmiede.

Ihre Lehre hat sie auf

der Gemeinde Glarus absolviert. «Das war eine tolle Zeit. Vor allem mein Lehrmeister Juan Riccardi hat mich positiv geprägt. Ich durfte schon früh viel Verantwortung übernehmen», erinnert sich Hera Zimmermann. Eigentlich wollte sie danach in einen Beruf im Bereich Sozialarbeit einsteigen, doch es kam anders. Ihre Mutter sah ein Inserat in der Zeitung: eine Praktikumsstelle bei TV Südostschweiz. Hera schnupperte einen Tag lang ins Videojour-

Das Highlight war die Reise zu den Olympischen Spielen

nalistendasein hinein – und wurde direkt fest angestellt. «Offenbar habe ich überzeugt», lacht die 27-Jährige. Viereinhalb Jahre arbeitete sie für TVSO und machte parallel eine Ausbildung an der Fachhochschule in Chur. Dann zog es sie weiter. «Ich glaube, es macht einen grossen Unterschied, ob man aus Unzufriedenheit geht oder weil man Lust auf Mehr hat», findet Hera, «das ist mein Erfolgsrezept.» Denn

auch die Zeit beim Fernsehen beschreibt sie als eines der besten Erlebnisse ihrer Lauf-

bahn.

Der nächste Zwischenstopp auf ihrem Weg war eine Ausbildung zum Radiohost bei «toxic.fm», bis sie einen Praktikumsplatz beim SRF entdeckte. Nach zwei Wochen wurde sie auch dort fest angestellt und so mit erst 22 Leiterin beziehungsweise Produzentin Online bei Radio SRF 3. «Natürlich habe ich mich gefragt, ob ich dieser Aufgabe gewachsen bin, aber ich dachte mir, wenn sie mir das zutrauen, dann tue

ich das auch», erzählt Hera. Im Endeffekt sei es aber eine Bauchentscheidung gewesen. «Ich war immer schon eine sehr intuitive Person und vertraue auf mein Bauchgefühl.» Das Highlight ihrer Zeit bei SRF war mit Sicherheit die Reise zu den Olympischen Spielen in Pyeongchang, Südkorea. Aber auch die Organisation des Zürich Filmfestivals oder der Aktion «Jeder Rapen zählt» seien immer sehr spannend gewesen. Besonders am Herzen liegt ihr auch der Swiss Comedy Award, bei dem sie nach wie vor Jurorin ist.

Letzten Herbst gab Hera ihre Stelle auf, die Jungunternehmerin hat sich Anfang dieses Jahres nämlich einer neuen Herausforderung angenommen: der Hera Zimmermann Consulting GmbH. Die Unternehmung entwickelt Social Media Strategien und Werbung für verschiedenste Kunden und bietet auch entsprechende Coachings an. Für Hera Zimmermann ist die GmbH auch ein Mittel, um ihre Wertvorstellungen zu vertreten – sie setzt sich leidenschaftlich für die Sichtbarkeit und die Gleichberechtigung von Frauen und den digitalen Wandel ein. Und das Geschäft läuft gut, aufgrund ihres grossen Netzwerks fliegen Hera und ihrem Team die Aufträge regelrecht zu. Einer davon ist übrigens die Online-Begleitung der Serie «SRF Wilder», die auf dem Urnerboden gedreht wird.

Ins Glarnerland zieht es sie immer noch regelmässig. An den Wochenenden geht Hera gerne Stand-Up-Paddeln auf dem Walensee und verbringt Zeit mit der Familie. Immer mit dabei ist ihr Hund Zeus. Ganz nach göttlichem Vorbild sind die beiden nämlich unzertrennlich.

PERSÖNLICHES

Vorname, Name

Hera Zimmermann

Alter

27

Wohnort

Zürich

Beruf

Social Media Expertin,

Jungunternehmerin

Interessen und Hobbys

Social Media, Stand-Up-Paddling,

Kultur, Comedy, Hund Zeus

Liebster Ort im Kanton

Mühlehorn am Walensee

Grösstes Anliegen

Dass die Schweiz den digitalen Wandel schafft und Frauen sichtbarer werden

Instagramprofil:

@hera_zimmermann